

Es giebt Pferde, die nach acht und neun Jahren eine Kennung behalten, allein sie hat keine Vertiefung, und giebt also kein Kennzeichen der Jahre ab.

Stuten haben nur selten Haken; und haben sie ja welche, so sind sie weit kleiner, und zeigen nur ihr Alter an. Die untern Haken brechen eher durch als die obern, und bey letztern sind die Pferde zuweilen krank, aber niemals bey dem Durchbruch der erstern.

Einige Pferde, die keine Milchzähne mehr haben, haben, ob ihnen gleich schon Eckzähne gewachsen sind, doch noch keine Haken; dennoch kommen diese gemeinlich mit den Eckzähnen zugleich. Versteht man sich also auf die Haken und den Eckzahn, so wird man sich selten im Alter eines Pferdes irren. Ist ein Pferd nur sechs Jahr alt, so ist der obere Haken ein wenig zackig, und inwendig etwas hohl.

Hat ein Pferd keine Kennung mehr, das heißt, ist es acht Jahr alt, so ist das beste Kennzeichen der Haken, und besonders der obere. Ist dieser ganz abgenutzt und abgerundet, so ist das Pferd wenigstens zehn Jahr alt.

Die untern Haken sind zwar auch gute Kennzeichen; bey jungen Pferden sind sie kurz, von mittelmäßiger Größe, an beyden Seiten scharf und ganz reinlich. Mit den zunehmenden Jahren werden sie größer, stumpfabgerundet und schmutzig. Mit der Zeit werden sie dick und ganz rund, und im hohen Alter sind sie gelb und ganz abgenutzt.

Alte Pferde erkennt man auch an der Länge ihrer Zähne; je länger hiernächst, je magerer, schleimiger und gelber ihre Zungen sind, desto älter sind sie.